

09. September 2009

Umweltbericht 2008 für das Generalsekretariat EJPD (GS-EJPD)

RUMBA - Ressourcen- und Umweltmanagement der Bundesverwaltung

1. Einführung

Seit das GS-EJPD im Jahre 2002 RUMBA einführt, haben verschiedene Massnahmen zu Verbesserungen im Umweltmanagement geführt. Die Mitarbeiter/innen werden durch zweckmässige Informationen darauf sensibilisiert, mit den Ressourcen umwelt- und kostenbewusst umzugehen. Dies wird mit periodischen Mitteilungen zu Spärmöglichkeiten in der täglichen Arbeit erreicht.

Wie bereits im letzten Umweltbericht erläutert, wurde die Umsetzung von RUMBA auch im Jahre 2008 durch mehrere Umstände erschwert. Die Umbauarbeiten im Bundeshaus West führten zu starken Beeinträchtigungen sowohl beim Betrieb wie auch bei der Umsetzung von Rumba. Dies betrifft insbesondere den Strom- und den Wasserverbrauch. Die Wärme- und Stromziele wurden deshalb nur für die Mitarbeitenden an der Taubenstrasse formuliert, und leider nicht ganz erreicht. Während der Wärmeverbrauch für das GS-EJPD, das ja im ganzen Gebäude nur einen kleinen Teil belegt, schwierig zu beeinflussen ist, ist das Verfehlen des Stromverbrauchszieles trotz umgesetzter Massnahmen schade. Eine genaue Analyse verlangt auch der starke Rückgang des Anteils an Recyclingpapier.

Positiv zu erwähnen sind der Rückgang des Wasserverbrauchs und des Kehrichts sowie der gesamten Umweltbelastung.

Den Mitarbeiter/innen danke ich bestens für ihr Engagement.

Die Generalsekretärin:

Sonja Bietenhard

2. Kennzahlen

Kennzahl	Einheit	2007	Umweltziele 2008	2008	Veränderung	Zielerreichung
Wärmeverbrauch (klimabereinigt)	kWh/ MA Jahr	2'332	Wärmeverbrauch pro MA auf Niveau 2007 halten (nur Taubenstr. 16)	2'598	+11.5%	nicht erreicht
Wärmeverbrauch (klimabereinigt)	kWh/ m2 Jahr	89	kein Ziel	94	+5.5%	---
Stromverbrauch	kWh / MA Jahr	4'841	Stromverbrauch pro MA: 4'200 kWh (nur Taubenstr. 16)	5'250	+8.4%	nicht erreicht
Wasserverbrauch	Liter / MA Jahr	161.9	kein Ziel	143.5	-11.3%	---
Papierverbrauch (total)	kg / MA Jahr	48	-3%	50	+3.3%	nicht erreicht
davon Recyclingpapier	%	49%	55%	30%		nicht erreicht
Kehricht	Kg / MA Jahr	87	Konsequente Trennung des Abfalls	69	-20.8%	erreicht
Dienstreisen	km / MA Jahr	3'061	kein Ziel	2'937	-4.1%	---
Umweltbelastung (total)	UBP / MA Jahr	3'024	-1% (gem. Bundesrat)	2'946	-2.6%	übertroffen

Durch nachträgliche Anpassung der Mitarbeitendenzahlen anderer Organisationseinheiten in den vom GS-EJPD belegten Gebäuden ergaben sich gegenüber dem Umweltbericht 2007 leichte Korrekturen der Zahlen 2007.

3. Das GS EJPD und seine Umweltauswirkungen

3.1 Unser Amt

Das GS-EJPD schafft für den Bundesrat günstige Voraussetzungen, die es ihm erlauben, seine Aufgaben als Departementsvorsteher, als Regierungsmitglied und als wichtiger Informationsträger gegenüber der Öffentlichkeit zu erfüllen. Hier werden die Entscheidungsgrundlagen für Bundesrats-, Parlaments- und andere wichtige Geschäfte bereitgestellt, Tätigkeiten des Departements initiiert, geplant und koordiniert, wie auch die zur Verfügung stehenden Mittel bewirtschaftet.

Das GS-EJPD unterstützt die Bundesämter des Departements bei der Planung und bei der Erreichung der Ziele sowie bei der Erfüllung von Aufträgen. Für die anderen Departemente, die Bundeskanzlei, das Parlament und die Kantone ist das GS-EJPD die zentrale Anlauf-, Auskunft- und Koordinationsstelle. Das Informatik Service Center des EJPD, das dem GS-EJPD administrativ unterstellt ist, unterhält ein eigenes Umweltmanagementsystem.

Ebenfalls nicht dem RUMBA-Auftrag unterstellt sind die in ihrer Tätigkeit unabhängigen Stellen der Eidgenössischen Spielbankenkommission und die Eidgenössische Schiedskommission für die Verwertung von Urheberrechten und verwandten Schutzrechten.

3.2 Umweltauswirkungen

Die Hauptauswirkungen des internen Betriebs auf die Umwelt stammen massgeblich vom Wärme-, Elektrizitäts-, Wasser- und Papierverbrauch sowie von der Geschäftsreisetätigkeit. Das GS-EJPD weist somit die Belastungen eines normalen Verwaltungsbetriebs auf.

Trotz des weit gefächerten Aufgabenbereiches des GS-EJPD können keine relevanten indirekten Umweltauswirkungen durch die Produkte dem GS-EJPD zugerechnet werden. Hier sind die Verantwortung und die Vorbildfunktion des GS-EJPD in Bezug auf die übrigen Ämter innerhalb des Departements bei der Umsetzung von RUMBA und des Einbezugs weitergehender umweltrelevanter Themen zu unterstreichen.

3.3 Schwerpunkte des Umweltmanagements

Das Umweltmanagement des GS-EJPD fokussiert seine Aktivitäten klar nach zwei Grundsätzen. Erstens sollen dort Verbesserungen angestrebt werden, wo die grösste Umweltrelevanz vorhanden ist. Zweitens sollen aber vor allem dort Massnahmen ergriffen werden, wo mit einfachen Mitteln Erfolge erzielt werden können.

In diesem Sinne wurden im Jahre 2007 insbesondere beim Energieverbrauch (Strom- und Wärmeverbrauch, hohe Relevanz und grosse Einflussmöglichkeiten im persönlichen Verhalten) sowie beim Papier (geringere Relevanz, jedoch einfache Massnahmen und hoher kommunikativer Wert) Vorkehrungen getroffen.

4. Unsere Umweltziele 2008

Die Bauarbeiten im Bundeshaus West erschwerten die Festsetzung und Überprüfung einzelner Umweltziele massiv. Aus diesem Grund werden die Ziele bei den Gebäudedaten (Strom, Wärme) für die Jahre 2008 bis 2010) nur auf die Taubenstrasse 16 bezogen. Das GS-EJPD setzt sich für die beiden folgenden Jahre 2008 und 2009 die folgenden Umweltziele:

- Wärmeverbrauch pro Mitarbeiter/in auf Niveau 2007 halten (ohne Bundeshaus West)
- Stromverbrauch pro Mitarbeiter/in auf 4'200 kWh senken (ohne Bundeshaus West)
- Konsequente Trennung von Altpapier vom übrigen Abfall
- Papierverbrauch pro Mitarbeitende um 3% reduzieren
- Anteil Recyclingpapier auf 55% erhöhen

5. Massnahmen und Ergebnisse bei den Leistungen nach aussen

Das GS-EJPD verursacht nur geringe Umweltauswirkungen über seine Produkte. Dies ist das Ergebnis einer Arbeitsgruppe, welche die Möglichkeiten des GS-EJPD prüfte, Umweltverbesserungen in seinen Produkten umzusetzen. Diese Möglichkeiten wurden als gering erachtet.

6. Massnahmen und Ergebnisse beim internen Betrieb (Verwaltung)

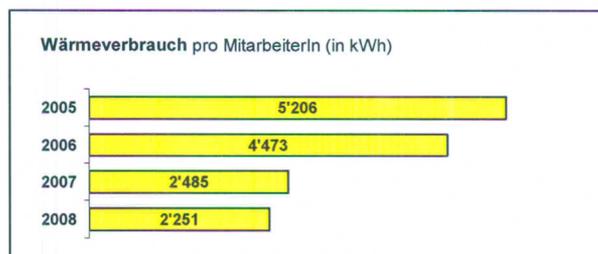
6.1 Mitarbeitende, Kommunikation, Ausbildung

Das Umweltmanagement des GS-EJPD umfasste Ende 2007 140,5 Vollstellen, wobei etwa zwei Drittel der Mitarbeiter/innen an der Taubenstrasse 16 und ein Drittel im Bundeshaus West einquartiert sind. Der Personalbestand sank gegenüber 2007 um 1,3%. In den drei Verwaltungsgebäuden der Taubenhalle (Taubenstrasse 16, Bundesrain 20 und Brückenstrasse 50) findet ein ständiges Kommen und Gehen verschiedenster Ämter der Departemente statt. Diese Veränderungen und der damit verbundene stark schwankende Ressourcenverbrauch sind schwierig zu erfassen und führen über die Erhebungsmethode auch dazu, dass sich Schwankungen auch auf Verwaltungseinheiten erstrecken können, die im Personalbestand konstant geblieben sind.

Das GS-EJPD versucht, seine Mitarbeiter/innen durch speziell auf die Verwaltungstätigkeit zugeschnittene Informationen zu umweltgerechtem Verhalten zu motivieren. Dies erfolgt in Form von periodischen Flyers zu den verschiedensten Umweltthemen.

6.2 Wärmeverbrauch

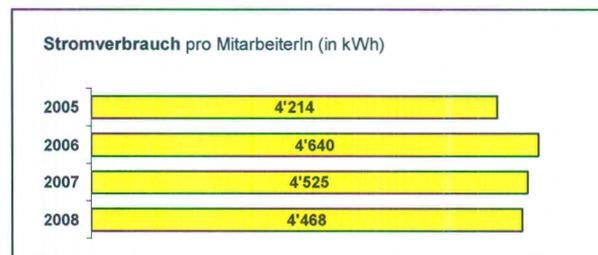
Der gesamte Wärmeverbrauch (beide Gebäude) pro Mitarbeiter/in sank im Berichtsjahr gegenüber 2007 um 9% (vgl. Grafik). Die Wärmekennzahlen aus dem Bundeshaus West sind aber noch nicht verlässlich, weshalb die Ziele nur für die Taubenstrasse 16 gesetzt wurden. Hier stieg der klimabereinigte Wärmebedarf um 5.5%, wobei die Ursachen v.a. beim kälteren Witterungsverlauf zu suchen sind. hinzu kommt die Abnahme der Belegschaft des GS-EJPD an der Taubenstrasse von 5%, was die Wärmekennzahl je Mitarbeiterin entsprechend verschlechtert (+11.5%). Das Ziel einer Stabilisierung des Wärmeverbrauchs konnte somit leider nicht erreicht werden.



6.3 Stromverbrauch

Die Stromkennzahl beider Gebäude sank leicht um 1.3% (siehe Grafik).

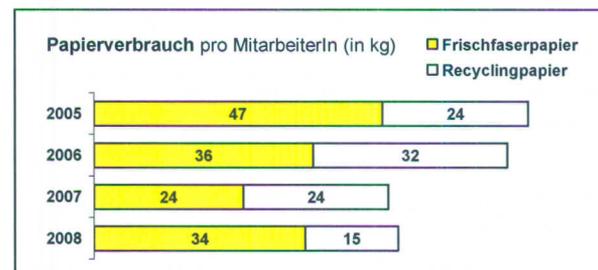
An der Taubenstrasse musste jedoch ein weiterer Anstieg des Stromverbrauchs je MitarbeiterIn von 8.4% auf 5'250 kWh je MitarbeiterIn verzeichnet werden. Das Ziel, den Stromverbrauch auf 4'200 kWh je MitarbeiterIn und Jahr zu senken, rückte damit in noch weitere Ferne. Der absolute Stromverbrauch des Gebäudes nahm gegenüber dem Vorjahr gar um 10.6% zu, wobei die Belegschaft ebenfalls leicht anstieg. Ursachen sind die hohe Grundlast der Gebäude sowie die relativ viel Strom konsumierenden Einrichtungen (Rechenzentrum des ISC-EJPD und das Notrechenzentrum der Parlamentsdienste) Negativ auf den Stromverbrauch haben sich auch die zusätzlichen IT-Arbeitsplätze für die Fachzentren an der Taubenhalle ausgewirkt.



6.4 Papierverbrauch

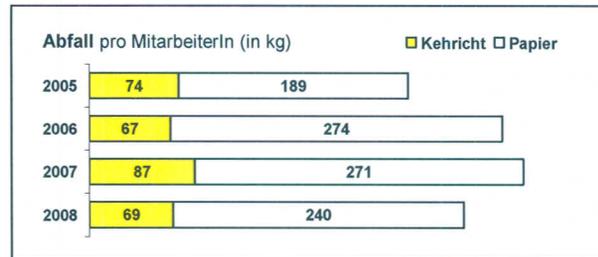
Nach der starken Reduktion im Jahre 2007 stieg der Papierverbrauch wieder um etwas über 3%, womit das Ziel verfehlt wurde. Trotz dieses leichten Anstiegs konnte das tiefe Niveau insgesamt gehalten werden.

Ein Wehrmuthstropfen ist, dass der Anteil an Recyclingpapier deutlich sank. Er beträgt nun nur noch 30%, was einen neuen Tiefsstand seit Erfassung der Daten und die klare Verfehlung des Ziels von 55% bedeutet.



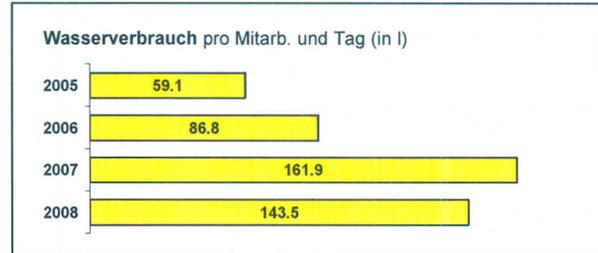
6.5 Abfälle

Der Kehricht sank um über 20%. Der Abfall wird weitgehend getrennt und fachgerecht entsorgt. Der grösste Anteil der separat entsorgten Wertstoffe macht das Papier mit über 270 kg pro MitarbeiterIn aus. Dieser Wert bleibt gegenüber dem Vorjahr praktisch unverändert.



6.6 Wasser und Abwasser

Der Wasserverbrauch sank nach dem starken Anstieg im Vorjahr wieder um rund 11%. Dabei sank der Wasserverbrauch an der Taubenhalde 16 um rund 20%, während sich jener im Bundeshasu West baubedingt mehr als verdoppelte. Verlässliche Zahlen dürften hier erst nach Abschluss der Bauarbeiten zu erwarten sein.



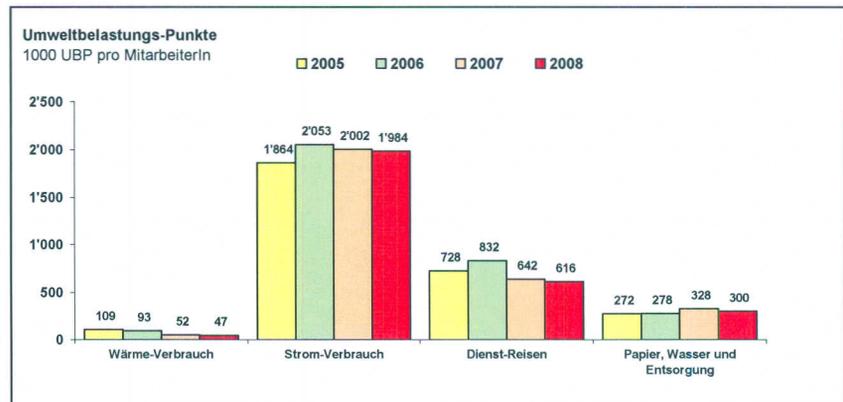
6.7 Dienstreisen

Die Dienstreisen pro Mitarbeiter/in sind gegenüber dem Vorjahr weiter gesunken (-4.1%). Die Geschäftsreisetaätigkeit ist sehr schwierig zu kontrollieren, hängt sie doch stark von den Aufgaben der jeweiligen Organisationseinheit ab. Die Reisetätigkeit eines Generalsekretariats ist stark von den Aufgaben und insbesondere von der Reisetätigkeit des Departementvorstehers abhängig und somit nur gering beeinflussbar.



6.8 Umweltbelastungspunkte

Die gesamte Umweltbelastung sank gegenüber dem Jahr 2007 um 2,6%, wobei hier die Kennzahlen beider Gebäude inbegriffen sind. Die grössten Umweltbelastungen werden mit Abstand durch den hohen Stromverbrauch verursacht (67.3%). Die Reisen sind für 20.9%, die Bereiche Papier, Wasser und Abfall für 10.2% der Umweltbelastung verantwortlich. Der Wärmeverbrauch, der vollumfänglich auf Fernwärme beruht, macht nur noch 1.6% aus.



Gegenüber 2006 nahm die Umweltbelastung sogar bereits um 9.5% ab. Zwar scheint das GS-EJPD bezüglich des vom Bundesrat vorgegebene Ziels einer Reduktion der Umweltbelastung je MitarbeiterIn von 10% bis 2016 (Basisjahr 2006) auf Zielpfad zu liegen, doch lassen sich verlässliche Aussagen aufgrund der unsicheren Datenbasis noch nicht machen.

7. Unsere Ziele 2008/2009

Die Bauarbeiten im Bundeshaus West erschweren die Festsetzung und Überprüfung einzelner Umweltziele massiv. Aus diesem Grund werden die Ziele bei den Gebäudedaten (Strom, Wärme) für die Jahre 2008 bis 2010) nur auf die Taubenstrasse 16 bezogen. Das GS-EJPD schreibt die Ziele des Jahres 2008 fort und setzt für 2009 die folgenden Umweltziele:

- Wärmeverbrauch pro Mitarbeiter/in auf Niveau 2007 halten (ohne Bundeshaus West)
- Stromverbrauch pro Mitarbeiter/in auf 4'200 kWh senken (ohne Bundeshaus West)
- Konsequente Trennung von Altpapier vom übrigen Abfall
- Papierverbrauch pro Mitarbeitende um 3% reduzieren
- Anteil Recyclingpapier auf 55% erhöhen

Die Hauptanstrengungen sind vor allem auf den hohen Stromverbrauch zu richten. Weiter sollen die Ursachen für den geringen Anteil an Recyclingpapier untersucht und Gegenmassnahmen ergriffen werden. Hier hat das GS-EJPD auch eine Vorbildfunktion. Unabhängig von den gesetzten Zielen sollen die Mitarbeitenden informiert und bezüglich Umwelt schonenden Verhaltens sensibilisiert werden.

8. Organisation des Umweltmanagements

Die oberste Verantwortung für das Umweltmanagement liegt bei der Geschäftsleitung des GS-EJPD. Der Bereich Sicherheit und Infrastruktur EJPD, der für RUMBA im GS-EJPD verantwortlich zeichnet, unterstützt die Geschäftsleitung bei der Umsetzung des Umweltmanagements im Verwaltungsbereich des Amtes.

Zur Erfüllung dieser Aufgaben tritt das Umweltteam ad hoc zusammen. Standardtraktanden sind:

- Infos/Feedback von Amt und Bund
- Analyse der Jahreskennzahlen
- Ergänzung/Umsetzung des Massnahmenplans

Die Mitglieder des Umweltteams	Dokumente zum Umweltmanagement
- Bertrand Comby, (Leiter U-Team) - Peter Gilgen	siehe: www.rumba.admin.ch

Für Anregungen und weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Bertrand Comby

bertrand.comby@gs-ejpd.admin.ch, Tel. 031 322 42 30